

Mein begehbarer Kleiderschrank

... ein Traum wird wahr

Ein begehbarer Kleiderschrank, der genügend Platz für Kleidung und Accessoires bietet und vielleicht sogar noch gleichzeitig als Ankleidezimmer genutzt werden kann, gilt als Luxus. Mit unseren Regalsystemen WALK-IN und CLOS-IT lässt er sich leicht und kostengünstig realisieren. Beides sind flexible Regalsysteme zur Kleideraufbewahrung, mit denen Sie einen begehbaren Kleiderschrank oder alle anderen Bereiche gestalten können, die Ordnung brauchen.

Die Regalsysteme begehbarer Kleiderschrank sind jederzeit erweiterbar. Fangen Sie einfach mit einem Modul an, und wenn Sie mehr Stauraum brauchen, fügen Sie später weitere Elemente hinzu. So behalten Sie immer einen tollen Überblick über Ihre Garderobe und bleiben völlig flexibel.

...und noch was Gutes: Diese Regalsysteme lassen sich individuell gestalten. Wie viele Schubladen brauchen Sie? Und haben Sie viele Sachen, die auf eine Kleiderstange gehören?

Hier noch ein paar Tipps für die Planung:

1. Überblick verschaffen

Verschaffen Sie sich einen Überblick über Ihre gesamte Kleidung. Nur so können Sie entscheiden, wie viel und welche Art von Stauraum Sie benötigen. Brauchen Sie mehr Kleiderstangen oder mehr Ablageböden im Schrank? Sollen Schuhe in den Kleiderschrank, oder brauchen Sie noch Platz für Bettwäsche? Und wie viele Schubladen hätten Sie gerne?

2. Zeigen Sie Mut

Trennen Sie sich von Dingen, die Sie in den letzten drei Jahren nicht mehr getragen haben. Das schafft Platz für viele schöne neue Sachen ...und dabei können Sie sogar noch was Gutes tun. Erfreuen Sie Ihren Secondhandladen um die Ecke oder spenden Sie an die Kleidersammlung. Hier werden Ihre Sachen dringend gebraucht.

3. Ordnung muss sein

Je größer Ihr begehbarer Kleiderschrank ist, desto logischer sollte er organisiert sein. Sortieren Sie Ihre Garderobe nach Art, Größe, Farbe oder Saison. Denn Verstauen mit System erleichtert das Finden ...und lassen Sie sich etwas Zeit beim Planen. Zwar sind die

Regalsysteme WALK-IN und CLOS-IT flexibel, doch nach dem Einräumen wird man die Ordnung kaum mehr verändern wollen.

4. Alles in Einem

Socken in die Kommode, Hemden in den begehbaren Kleiderschrank - das ist nicht nur unpraktisch, sondern auch unschön. Ein einziger großer Schrank erspart Wege, braucht weniger Platz und wirkt zudem ruhiger als viele Einzelmöbel im Schlafzimmer ...und wenn Sie auf Ihre Kommode nicht verzichten mögen, integrieren Sie sie doch einfach im Regalsystem.

5. Lieblinge in Blickhöhe

Was ganz oben liegt, gerät aus den Augen und aus dem Sinn. Dinge, die man öfter und gerne trägt, sollten daher auf einer Höhe vom 50cm bis 170cm Platz finden: Den Lieblingspullover am Besten in Blickhöhe legen. Bereiche niedriger als 50cm und höher als 170cm eignen sich für Bettwäsche, Handtücher und alle Kleidungsstücke, die erst nächste Saison getragen werden. Genial für die oberen Fächer sind unsere Gridboards (Drahtfachböden), mit denen Sie auch dort den Durchblick behalten.



6. Wie tief soll's werden

Für gefaltete Kleidung ist eine Regalbodentiefe von 40cm völlig ausreichend. Kleidung auf Kleiderbügeln braucht 50cm Platz. Unsere vorkonfigurierten Module sind 44cm tief und ideal für zusammengelegte Kleidung. Wer es etwas üppiger, mag sollte die Regalböden in einer Tiefe von 50cm wählen. Und wenn Sie es ganz perfekt lieben, kombinieren Sie die Regalbodentiefen 40cm und 50cm. Im Bereich bis 2m, passend zu den Sideboards, wählen Sie 40cm und über den Kleiderstangen, optimal zur Tiefe der Kleiderbügel, Regalböden von 50cm.

7. Raum tut gut

Kleiderbügel nicht zu eng hängen, Kleiderstapel nicht zu hoch türmen, sonst müssen Sie Kleidungsstücke herauszerren. Hier ein paar Zahlen für die Planung:

Auf unsere Kleiderstange 80 cm passen:

25 Oberhemden (3 cm pro Hemd)

20 Hosen, Röcke und Kostüme (4 cm für jedes Teil)

10 Winterjacken (8 cm für jede Jacke)

Auf einen Regalboden 80 cm passen:

3 Hemdenstapel, je 10 Stck (H= 15cm, B=25cm)

4 Paar Schuhe (B=20cm, H=13cm)

8. Ab ins Geheimfach

Schubladenelemente nehmen Kleidung auf, die schön und staubfrei verstaut sein will. Ergänzen Sie Schubladen um Einsätze mit Facheinteilung: Sie bringen Ordnung selbst in kleine Besitztümer wie Strümpfe, Gürtel und Krawatten.

Bettwäsche und saisonal getragene Kleidung fühlen sich in Aufbewahrungsboxen mit Deckel wohl und warten darin staubfrei auf den nächsten Einsatz.

Suchen Sie individuellen Stauraum für Accessoires und Schuhe? Beziehen Sie alte Schuhkartons mit Deko-Stoffen in harmonischen Farben und Mustern. Fotos und Etiketten verraten, was sich unter welchem Deckel verbirgt.

9. Laufsteg für die Schmuckstücke

Warum Modeschmuck verstecken? Ohrringe, Ketten und Armbänder sorgen auf Schmuckbäumen für einen dekorativen Blickfang im Regal.

10. Im rechten Licht

Helligkeit hilft beim Finden. Am besten beleuchten Sie Ihren begehbaren Kleiderschrank mit Halogenleuchten, weil sie die Farben der Kleidung nicht verfälschen.

11. Spieglein, Spieglein

Ein großer Spiegel, in dem Sie und Ihr Outfit vollständig betrachten können, ist in jedem Ankleidebereich unverzichtbar. Wer Platz sparen möchte, kann diesen auf der Rückseite der Zimmertür befestigen.

12. Die gewissen Extras

Haben Sie eine leere Wandfläche in Ihrem Ankleidebereich? Befestigen Sie dort Kleiderhaken für das Kombinieren von Outfits - wie im Showroom von Profis! Auch Ablagemöglichkeiten für Kleidung sollten einen Platz erhalten: Ein Sessel, Hocker oder Pouf eignet sich bestens, da er gleichzeitig als Sitzgelegenheit und Tritt verwendet werden kann.

13. Das i-Tüpfelchen

Streichen Sie Innenwände in Ihrer Lieblingsfarbe und legen Sie kuschelige Teppiche aus. Dekorieren Sie ein paar schöne Objekte auf die Regalböden. Sie werden sehen, es lohnt sich.

Viel Freude beim Planen Ihres Ankleidebereichs!

